



**Tierarztpraxis  
Ferdinand Nießen**

## **Akupunktur**

### **Was ist Akupunktur?**

Akupunktur als Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist eine seit mehr als 2000 Jahren bewährte medizinische Heilweise, die durch das Nadeln spezifischer Punkte die körpereigenen Heilungskräfte aktiviert und die Gesundheit erhält oder wiederherstellt. Im Mittelpunkt dieses Medizinsystems steht die Vorstellung von einer im Körper fließenden Lebenskraft, auch Lebensenergie genannt, chinesisch Qi (gesprochen „Tschì“), auf deren Wirkung alle Lebensäußerungen beruhen. Wenn man gesund ist, fließt die Lebensenergie in Harmonie, die Funktionen der Organe sind kräftig und ungestört. Die Lebensenergie ist im ständigen Fluss, Veränderungen bewirkend. Auch die Funktionen innerer Organe wie Atmung, Verdauung, Körperabwehr, Muskelbewegungen werden von der Lebensenergie hervorgebracht. Ähnlich wie die Flüsse das Land durchziehen, ziehen Energiebahnen, Meridiane genannt, durch den Körper und versorgen ihn mit der lebensnotwendigen Energie. Auf diesen Leitbahnen liegen die Akupunkturpunkte, mit deren Hilfe man die Energieflüsse beeinflussen und regulieren kann.

Die Akupunktur ist in Deutschland — im Gegensatz zu anderen Ländern — noch nicht allgemein wissenschaftlich anerkannt. Allerdings fällt auf, dass sie aufgrund ihrer guten Ergebnisse bereits an fast allen Universitäten vor allem im Bereich der Schmerzambulanzen erfolgreich angewandt wird.

### **Wie wirkt Akupunktur?**

An bestimmten Punkten des Körpers werden dünne Akupunkturnadeln platziert, wo sie zwischen 5 und 20 Minuten verbleiben und ihre heilsame Wirkung entfalten, während sich der Patient entspannt. Die meisten Patienten empfinden die Akupunktur – nicht selten schon bei der ersten Behandlung – als wohltuend, entspannend und oft verblüffend schnell wirksam. Westliche Wissenschaftler erforschen die Wirkung der Akupunktur intensiv und konnten in vielen Untersuchungen nachweisen, dass die chinesische Heilmethode bei einer Vielzahl von Erkrankungen hilft, oft gerade dann, wenn eine herkömmliche Behandlung erfolglos blieb. Was genau bei einer Akupunktur im Körper abläuft, ist wissenschaftlich noch nicht restlos aufgeklärt. Dank moderner wissenschaftlicher Untersuchungsverfahren konnte die Akupunkturwirkung in den letzten Jahren aber viel besser erklärt werden. Die heilende Wirkung kommt u.a. dadurch zustande, dass der stimulierende Reiz der Nadeln im Gehirn eine vermehrte Ausschüttung schmerzlindernder und stimmungsaufhellender Substanzen auslöst, die oft auch als „Glückshormone“ bezeichnet werden. Dazu gehören das Serotonin, körpereigene Morphine wie das Endorphin, sowie Enkephaline.

### **Wie lange dauert eine Akupunkturbehandlung und wie oft wird behandelt?**

Die Häufigkeit und Dauer einer Akupunkturbehandlung hängt von der Erkrankung des Patienten ab. Insbesondere beim ersten Treffen erfolgt vor der Akupunktur ein ausführliches Gespräch, um entsprechend der Chinesischen Medizin eine Diagnose herzuleiten. Das darauf folgende Stechen der Nadeln wird meistens sehr gut toleriert und kann zwischen 10 Sekunden und 30 Minuten dauern. Ein simples akutes Problem benötigt häufig nur eine Behandlung, manche chronischen Erkrankungen müssen häufiger behandelt werden.

Falls mehrere Behandlungen notwendig sind, fängt man meist mit 4-6 Behandlungen im wöchentlichen Abstand an, um maximale Effekte zu erreichen. Nach einer Verbesserung des Patienten, behandle ich meist im vierwöchigen Abstand. Einige chronische Patienten werden 2-4 Mal im Jahr behandelt.

### **Gibt es bei Akupunktur Nebenwirkungen?**

Eine fachgerecht durchgeführte Akupunktur hat kaum Nebenwirkungen, da die Nadeln auf eine Mobilisierung der Selbstheilungskräfte des Körpers abzielen. In einzelnen Fällen können sich zu Beginn einer Therapie Symptome vorübergehend verstärken, normalisieren sich allerdings schnell. Um Infektionen zu vermeiden, werden sterile Einmalnadeln aus Edelstahl verwendet. Nebenwirkungen – im Sinne einer Belastung der Organe – gibt es keine.

## Wo hilft Akupunktur?

- Akute und chronische Schmerzen, wie z.B. Rücken- und Gelenkschmerzen, Tumorschmerzen, Schmerzen des Kau- und Zahnsystems
- Erkrankungen des Bewegungsapparates, wie z.B. Schmerzen an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, Bandscheibenvorfall, Sehnen- und Gelenkerkrankungen, Arthrose
- Neurologische Erkrankungen, wie z.B. Nervenschmerzen, Epilepsie, Schlaganfall, Vestibulärsyndrom, Arnold Chiari Syndrom
- Erkrankungen der Atemwege, wie z.B. Asthma, Bronchitis, COPD
- Vegetative Störungen, wie z.B. Schlafstörungen, Innere Unruhe, Libidostörungen
- Erkrankungen des Verdauungssystems, wie z.B. Magen-Darm-Störungen, Magenschleimhautentzündungen, Verstopfung, Chronische Dickdarmentzündungen wie z. B. IBD
- Hautkrankheiten, wie z.B. Ekzeme, Hot Spots, Schlecht heilende Wunden
- Allergien, wie z.B. Nahrungsmittelallergien, Allergisches Asthma,
- Postoperative Störungen, wie z.B. Förderung der Wundheilung, Abschwellende, schmerzlindernde Wirkung

## Was kann Akupunktur/Grenzen der Methode?

Akupunktur zeigt eine gute Wirkung bei vielen orthopädischen Problemen. Teilweise ist eine Kombinationen von westlicher Schmerztherapie und Akupunktur sinnvoll, zumindest erreicht man damit eine deutliche Dosisreduktion von Schmerzmitteln. In der internistischen und gynäkologischen Praxis sind die Anwendungsmöglichkeiten vielfältig, jedoch ist häufig eine gleichzeitige Anwendung von chinesischen Kräutern sinnvoll.

Akupunktur als alleinige Behandlungsmethode sollte nicht angewandt werden bei Infektionskrankheiten, Blutgerinnungsstörungen, Tumoren, irreparablen Gewebsveränderungen und im Schockzustand. Weiterhin sollte Akupunktur während der Trächtigkeit mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden.

## Formen der Akupunktur

### Akupressur

Als Vorläufer der Akupunktur sieht man die Akupressur an. Akupressur ist die Anwendung von Fingerdruck auf der Körperoberfläche in einem allgemeinen Muster (Massage) oder auf speziellen Punkten oder Bereichen. Klassische chinesische Therapeuten beschreiben acht verschiedene Arten transdermaler Drucktechniken: schieben, ziehen, drücken, reiben, rollen, kneifen, zwischen den Handflächen reiben und klopfen. Heute werden verschiedene Formen der Akupressur angewandt, zum Beispiel Shiatsu. Akupressur ist in der Tiermedizin nicht sehr verbreitet. Tierhalter können jedoch lernen, Akupressur auf spezifischen Punkten oder Punktmustern anzuwenden, um die Wirkung des Nadelns zur Linderung von Schmerzen und Muskelkrämpfen zu unterstützen.

### Schröpftherapie

Schröpfen ist eine sehr alte Technik. Es wird eine Sogwirkung auf Akupunkturpunkte ausgeübt mit Hilfe von Schröpfgefäßen z.B. Gefäßen aus Glas oder Keramik. Alkohol wird in das Innere des Gefäßes eingebracht und angezündet. Das Schröpfgefäß wird sodann auf den Punkt aufgesetzt. Durch das Feuer wird der Sauerstoff im Schröpfgefäß verbraucht und ein Vakuum erzeugt. Dadurch werden Haut und das darunter liegende Gewebe in das Schröpfgefäß gesaugt. Diese Behandlungsmethode wird beim menschlichen Patienten häufig eingesetzt, bei Tieren selten.

### Akupunktur mit Nadel

Am bekanntesten ist die Akupunktur mit Nadeln. Dabei werden bei Hunden Nadeln in einer Länge von 1,25 cm bis 5 cm verwandt. Am häufigsten werden Einmalnadeln aus rostfreiem Stahl genommen. Früher hat man auch Nadeln aus Gold und Silber benutzt, angesichts der potentiellen Übertragung von Hepatitis- und HIV Infektionen (beim Menschen) sind diese gänzlich vom Markt verschwunden.

### Moxibustion

Moxibustion ist eine Technik, bei der Akupunkturpunkte durch Abbrennen eines Heilkrautes auf oder über der Haut erwärmt werden. Bei dem verwendeten Kraut handelt es sich um Beifuß (*Artemisia vulgaris*), im Chinesischen als Ai Ye bezeichnet. Die Bezeichnung Moxa stammt vom japanischen Begriff Moe Kusa (brennendes Kraut).

### Aquapunktur oder Injektionsakupunktur

Bei der Injektion von Lösungen an Akupunkturpunkten handelt es sich um eine schnelle und meist einfache Behandlungsmethode. Die Vorteile der Injektionsakupunktur sind, dass der Patient nicht für längere Zeit festgehalten werden muss.

### Goldakupunktur/-implantation

Bei der Goldakupunktur oder auch Goldimplantation genannt, werden Goldkügelchen oder -draht in das Gewebe am Akupunkturpunkt implantiert. Diese Technik wird hauptsächlich bei chronisch orthopädischen Erkrankungen wie Hüftgelenkdysplasie oder Spondylosen angewandt, aber auch z.B. bei Hunden mit Epilepsie.

### Elektroakupunktur

Bei der Elektroakupunktur wird elektrischer Strom durch den Akupunkturpunkt geleitet, meist durch das Anbringen elektronischer Geräte an bereits eingeführte Nadeln.

Elektroakupunktur wurde während der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts zu ersten Mal in China eingesetzt. In den 50er Jahren wurde ihre Anwendung in Verbindung mit der Entwicklung der Akupunkturanaästhesie gründlicher erforscht. In den 70er Jahren wurde sie noch populärer und wird heute weit verbreitet zur Behandlung von Schmerzen und körperlichen Störungen sowie zur Schmerzausschaltung für operative Maßnahmen eingesetzt.

### Laserakupunktur

Bei der Laserakupunktur werden Laser niedriger Intensität, im Gegensatz zu chirurgischen Lasern, eingesetzt. Abhängig von der Leistung des Lasers wird der jeweilige Akupunkturpunkt zwischen Sekunden und Minuten stimuliert. Die Wirkung der Laserakupunktur im Vergleich zur Nadelakupunktur ist umstritten.

### **Was kostet Akupunktur?**

Beim Kleintier (Hund und Katze): Erstbehandlung 65 Euro, Folgebehandlung 45 Euro

Beim Heimtier (Meerschweinchen und Kaninchen): Erstbehandlung 45 Euro, Folgebehandlung 30 Euro

Beim Pferd: Erstbehandlung 110 Euro, Folgebehandlung 90 Euro

Ggfs. wird bei längeren Anfahrtswegen ein Zuschlag erhoben.